

Ein dreimal kräftiges Helau auf zwei alte Schachteln

50 Jecken hatten viel Spaß beim VdK-Karnevalsstammtisch

Dinslaken. Mehr ging nicht: 50 Jecken feierten beim Karnevals-Stammtisch des VdK Dinslaken-Mitte im Theater-Treff der Stadthalle Dinslaken. Und damit war es ein volles Haus, über das sich die Vorsitzende Marga Kruppa freute.

Der Alleinunterhalter „Dietmar“ hatte die Truppe musikalisch schnell im Griff. Sein Repertoire begeisterte die Karnevalisten in gewohnter Weise. Auch für den Bericht von Erika Schulz über die Nöte einer Großmutter gab es eine donnernden Applaus.

Ostpreußischer Dialekt

Es folgten Schunkellieder und ein Monolog von Hans Schütz über „Lackschuhe“ und „Oma Mette“. Die Anwesenden dankten ihm mit einem dreifach kräftigen He-



Karin Borgel bei der Polonaise.

lau. Renate Hemann und Erika Schulz trafen die Lachnerven mit ihrem Sketch „Wer das Scheiden hat erfunden“ und dem Monolog „Die kluge Seniorin“. Die VdKler waren begeistert. Den Höhepunkt jedoch bildete der Sketch „Zwei alte Schachteln“ mit Renate Hamann und Margot Wirth. So versuchte die eine der anderen im schönsten ostpreußischen Dialekt den passen-

den Arzt zu empfehlen, wie „jejen Ohrenscherzen den „O(h)rologen“.

„Jenickschmerzen“ sollte der „Jenickologe“ lindern und Schmerzen im Gesäß die berühmten „Ar(s)chiologen“ in Ägypten. Brillendes Gelächter. Mit Lach-Tränen in den Augen und strapaziertem Zwerchfell entließ das närrische Volk die Beiden.

Bei der Kostümpremierung hatte es die Jury nicht einfach. Letztlich belegte Karin Borgel den 1. Platz vor Hildegard Brudereck und 3. Ingrid Mielke vom OV Dinslaken-Feldmark.

Zum Abschluss gab es noch den Monolog „Die 5 Gebote“ von Erika Schulz und einen „Gesangsvortrag“ von Margot Wirth. Am Ende waren sich alle Jecken einig: Der Nachmittag hat großen Spaß gemacht.